

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2021

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr
Ort der Sitzung: MZH BUVH Großpösna
anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Unterlagen wurden fristgerecht ins RIS eingestellt, es gibt keine Anregungen und Hinweise zur Tagesordnung.

Das Protokoll unterschreiben Herr Körner und Herr Kanthack.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Herr Beutner: Fragt, wer in den Wohngruppen des geplanten Inklusionscampingplatzes wohnen wird, Kinder und Jugendliche? Wird das SEB den Campingplatz betreiben oder die Bewirtschaftung vergeben?

BM Dr. Lantsch: Ja die Wohngruppen sind für Kinder und Jugendliche.

Der SEB ist Investor und wird Partner zur Betreuung suchen (es gibt Gespräche seitens des SEB mit 2 erfahrenen Interessenten, einer in Leipzig, ein weiterer in Chemnitz)

Frau Achilles: Hinterfragt die Antwort auf ihre Anfrage der letzten Sitzung zur Qualitätssicherung der naturschutzrechtlichen Belange auf der MHI.

BM Dr. Lantsch: BAL Herr Wiederanders bereitet eine Antwort vor, sie wird nach seinem Urlaub zugesandt.

TOP 3: Informationen zur Bibliothek nach dem Umzug und zu den Parthelandbibliotheken

Die Bürgermeisterin begrüßt die Leiterin der Bibliothek Frau Leibitzki.

Frau Leibitzki erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation. Sie erläutert die Aufgaben einer modernen Bibliothek, erläutert den Bibliotheksbestand, informiert zu Zielgruppen und Veranstaltungsangeboten und gibt einen Ausblick auf zukünftige Projekte und vorhandene Ideen.

Im Anschluss an den Vortrag erläutert HAL Herr Strobel den Stand des Projektes der Partheland-Bibliotheken. Er informiert über die ersten gestarteten Projekte, zu den Ergebnissen der Bürgerbefragung und gibt einen Ausblick auf weitere Ziele. (Die Präsentation liegt dem Protokoll bei).

TOP 4: Vorstellung und Diskussion Investitionsplan 2022

Die Kämmerin Frau Rensmann erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation.

Sie gibt einen Einblick in die geplanten Investitionen.

Aufgeführt werden die einzelnen Vorhaben mit zu erwartendem Investitionsbedarf, den möglichen Fördermitteln und dem daraus entstehenden Netto-Finanzbedarf.

GR Prof. Weber: Welche Veräußerung ist beim Schafstall im Rittergut geplant?

BM Dr. Lantsch: Es ist keine Veräußerung geplant, die Summe betrifft den geplanten Erhalt von Fördermitteln.

Die Kämmerin Frau Rensmann stellt einen Workshop für die Gemeinderäte in Aussicht, wo alle Fragen zum Thema Finanzen thematisiert werden können. Bei Interesse bitte bis Ende Oktober zurückmelden.

TOP 5: Beschluss zum Flächenkauf östlich Grunaer Bucht von der LMBV

Der Gemeinderat beschließt den Flächenkauf von ca. 170.828 m², die Teilflächen der Flurstücke 202, 190, 194/4, 206/1, 209, 210 und 1/15 jeweils zugehörig dem Grundbuch Störmthal, Gemarkung Göltzschen, betreffend, zu einem Kaufpreis von ca. 647.030 € von der LMBV.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Kaufvertrag zu beurkunden.

Der Kaufvertragsentwurf ist Gegenstand des Beschlusses.

Der Kauf soll vorbehaltlich der Voraussetzungen erfolgen, dass von der Stadt Leipzig ein Kaufbeschlusses vorliegt, wonach die Stadt Leipzig von der Gemeinde Großpösna die spätere Campingplatzfläche mit ca. 70.000 m² zu einem Kaufpreis von ca. 448.000 € erwirbt.

Der Vertragsschluss ist so zu terminieren, dass die Kaufpreiszahlung in das Jahr 2022 fällt.

Die Finanzierung wird bereits im Haushaltsplan 2022 eingeplant.

Es ist sicherzustellen, dass der Weiterverkauf der Campingplatzfläche an die Stadt Leipzig in engem zeitlichem Zusammenhang mit dem Kauf von der LMBV steht, um den Zwischenfinanzierungszeitraum möglichst kurz zu halten.

Beschluss: GR-2021-66

Abstimmung: 10 Ja Stimmen 2 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

PL Herr Kühn erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation. Informiert wird über wesentliche Vertragseckpunkte, den Kaufpreis mit Erläuterung der gebildeten m² Preise für die betroffenen Flurstücke und Flächen.

TOP 6: Beschluss zum Flächenverkauf östlich Grunaer Bucht an die Stadt Leipzig (Campingplatz)

Der Gemeinderat beschließt die Bürgermeisterin zu beauftragen, den Kaufvertrag mit der Stadt Leipzig über eine Fläche von ca. 70.000 m², die Teilflächen der Flurstücke 209, 210 und 1/15 jeweils zugehörig dem Grundbuch Störmthal, Gemarkung Göltzschen betreffend, zu einem Verkaufspreis von ca. 448.000 € zzgl. der durch den Kauf bei der Gemeinde angefallenen Verkaufsnebenkosten aus dem KV zw. der Gemeinde und der LMBV für den Flächenanteil der 70.000 m² Campingplatzfläche, abzuschließen, nachdem die Gemeinde Großpösna zuvor die Flächen von der LMBV gekauft hat.

Hierbei sollen folgende Eckpunkte vertraglich gelten:

- Verkaufsfläche ca. 70.000 m² (Darstellung Kaufgegenstand als Anlage)
- Verkaufspreis ca. 448.000 € (6,40 €/m²) Verkaufspreis pro m² entspricht dabei dem Kaufpreis aus dem KV mit der LMBV
- Grunderwerbskosten, die bei der Gemeinde zuvor für den Flächenerwerb der 70.000 m² aus dem KV mit der LMBV angefallen sind, sollen an die Stadt Leipzig weitergegeben werden (dafür erhält Stadt Leipzig die Flächen zum EKP)
- die vertraglichen Regelungen aus dem KV zw. der Gemeinde und der LMBV sollen weitestgehend im Vertrag mit der Stadt Leipzig enthalten sein, so beispielsweise die Bergschadenverzichtsklausel, die Mehrerlösklausel, die Mehr - und Minderflächenregelung, der Wiederkauf/Rückkauf, die Duldungspflichten und die Abhängigkeit von der § 4-Maßnahme
- sämtliche mit dem Erwerb der Flächen entstehenden Kosten (z.B. Notarkosten, Vermessungskosten, Grundbuchkosten, oder die Grunderwerbssteuer), trägt die Stadt Leipzig
- Weiterverkauf der Stadt Leipzig an Dritte soll zeitlich befristet untersagt sein (sofern rechtlich möglich), Vorkaufsrecht für die Gemeinde Großpösna im Fall des Weiterverkaufs der Stadt Leipzig

Es ist sicherzustellen, dass der Verkauf der Fläche an die Stadt Leipzig in engem zeitlichem Zusammenhang mit dem Kauf von der LMBV steht, um den Zwischenfinanzierungszeitraum möglichst kurz zu halten.

Beschluss: GR-2021-67

Abstimmung: 10 Ja Stimmen 2 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

GR Frau Christoph: Ist erstaunt über die Nähe zur Stadt Leipzig, war diese doch oft ein „Schreckgespenst“.

Es liegt noch kein wirtschaftliches und inhaltliches Konzept vor, erst dann sollte es einen Verkaufsbeschluss geben. Werden alle Pflichten, resultierend aus dem Kaufvertrag zwischen LMBV und Gemeinde an die Stadt Leipzig weitergegeben? Es ist nicht dokumentiert, dass keine Wohnbebauung möglich sein wird.

BM Dr. Lantzsich: Sieht in der Stadt Leipzig kein „Schreckgespenst“, es gibt einige sehr positive Projekte mit der Stadt Leipzig, wie z.B. den „Grünen Ring“ und die Zusammenarbeit im Bereich Tourismus. Das Thema Eingemeindung ist längst erledigt.

Der SEB kann nochmals eingeladen werden um seine Vorstellungen zum Inklusionscampingplatz und deren Umsetzung zu vertiefen.

Es werden nur die Pflichten, die den Kaufgegenstand betreffen an die Stadt Leipzig weitergegeben und festgeschrieben.

Eine Wohnbebauung ist nicht möglich, dazu müsste der FNPL der Gemeinde geändert werden, wenn die Gemeinde dies nicht will, wird es nicht passieren.

GR Prof. Weber: Im Verwaltungsausschuss wurde festgelegt, dass bei Nichtzustandekommen des Projektes, das Grundstück von der Gemeinde zurückgekauft wird.

TOP 7: Beschluss der "Verordnung der Gemeinde Großpösna über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021 aus besonderem Anlass"

Der Gemeinderat beschließt die Öffnung des Pösna Parks durch die "Verordnung der Gemeinde Großpösna über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021 aus besonderem Anlass" zu gestatten.

Die Verordnung ist untrennbarer Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss: GR-2021-68

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Strobel stellt die Verordnung vor und verweist auf die den Sitzungsunterlagen beigefügte Abwägung

TOP 8: Beschluss zum 3. Nachtrag im Los 13 – Fenster und Außentüren der Baumaßnahme „Ersatzneubau integrative Kindertagesstätte Wirbelwind“

Der Gemeinderat beschließt die Bewilligung des 3. Nachtrages der Holz-Glasbaugesellschaft mbH im Los 13 – Fenster und Außentüren der Baumaßnahme „Ersatzneubau integrative Kindertagesstätte Wirbelwind“ i. H. v. 2.959,84 €.

Beschluss: GR-2021-69

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Schneider Mitarbeiter Bauamt, erläutert die Notwendigkeit des Beschlusses. Der Hersteller WAREMA hat bei der Detailplanung größenmäßige Veränderungen empfohlen und eine zusätzliche Markise vorgesehen. Die Empfehlung wurde vom Planungsbüro zu Papier gebracht und dem Bauamt zugearbeitet.

GR Prof. Weber: Sind es weniger Markisen, das spätere Nachrüsten ist sehr aufwendig, es wurde durch den GR umfassende Verschattung beschlossen.

Herr Schneider: Nach der schriftlichen Zuarbeit durch das Planungsbüro wurde der Bedarf an Markisen angepasst. Es werden nicht weniger Markisen eingebaut, die Verschattung nicht reduziert.

GR Prof. Weber: Mit wem wurde die Änderung beraten, war sie zur Kenntnisnahme im Technischen Ausschuss? Welches Gremium hat die Änderung beschlossen?

BM Dr. Lantsch: Die Änderung wird im Technischen Ausschuss nochmal thematisiert.

GR Frau Christoph: Man sollte die Kirche im Dorf lassen, Herr Schneider leistet eine gute Arbeit, auf die Aussagen kann man sich verlassen. Man sollte sich die Verhältnismäßigkeit der Diskussion über die Kaufpreissumme Inklusionscampingplatz und den Nachtrag für die Baumaßnahme in Los 13 vor Augen führen.

Herr Beutner, Bürger aus Dreiskau Muckern, äußert sich unaufgefordert und energisch gegen den Redebeitrag von GR Frau Christoph. Er wird von Herrn Strobel und Frau Dr. Lantsch zur Ordnung gerufen. Auch auf die Aufforderung hin, den Verlauf der Sitzung nicht zu stören, beendete er sein Statement nicht.

TOP 9: Anfragen

GR Herr Schreiber gibt den Hinweis, dass in der Pflaumenallee die Wurzel eines Baumes Probleme im Straßenbereich verursacht.

BM Dr. Lantsch informiert das Bauamt

GR Prof. Weber: Wurde die Höhe des Silos in der Milchviehanlage in Seifertshain geprüft?

BM Dr. Lantsch: Ja, wurde vom Bauamt überprüft, ist in Ordnung so.

GR Herr Schreiber: Ist für das Silo eine Fassadengestaltung vorgesehen?

BM Dr Lantsch: Ja, soll bepflanzt werden, natürlicher Sichtschutz.

GR Herr Keyselt: Noch immer hat die Glasfaser die bei der Kabelverlegung entstandenen Schäden nicht nachgebessert, wie ist da der Stand?

BM Dr. Lantsch: Die Verwaltung kümmert sich, führt Gespräche mit der bauausführenden Firma zur Reparatur der Straßenschäden, wenn kein Fortschritt, dann besteht die Möglichkeit auf die hinterlegte Bürgschaft zurückzugreifen.

GR Herr Schreiber: Gibt es neue Kenntnisse über die Nachnutzung des Lutherstiftes in Störmthal?

BM Dr. Lantzsch: Der neue Geschäftsführer der Diakonie hat nächste Woche einen Termin vereinbart, im Telefonat erwähnte er eine evtl. private Nutzung.

TOP 10: allgemeine Informationen

- BM Dr. Lantzsch informiert, dass sich die Stadt Schleiden für die eingegangene Spende zur Beseitigung der Hochwasserschäden herzlich bedankt hat. Die BM schlägt vor, für die Neuerrichtung der Außenanlagen einer Kindereinrichtung in Schleiden eine weitere Spende zu überweisen. Die Gemeinderäte stimmen einer weiteren Spende in Höhe von 25 T€ zu. GR Frau Christoph bittet darum, belegen zu lassen, für was das Geld ausgegeben wurde.
- BM Dr. Lantzsch fragt an, ob die GR einer Weihnachtsfeier offen gegenüberstehen. Dies wird bejaht, Ort der Feier soll die Büffeltränke im Oberholz sein.
- PL Herr Kühn informiert über den aktuellen Arbeitsstand „weiterführende Schule“, die Folie zum Vortrag liegt dem Protokoll bei
GR Herr Kleinig: Zum Thema Schule sollte es in jeder Sitzung des GR einen TOP geben
GR Herr Schreiber: Die Gründung eines Fördervereins für das Schulprojekt wäre sinnvoll
BM Dr. Lantzsch: Es sollte auch eine Arbeitsgruppe geben, wer mitmachen möchte, bitte melden
GR Frau Christoph: Eine Klausur, in der alle Konzepte und deren Weiterentwicklung vorgestellt werden, wäre wünschenswert.
BM Dr. Lantzsch: Konzepte werden fortgeschrieben und wurden transparent in den Gremien vorgestellt und entwickelt. Klima und Umweltschutz wurden immer thematisiert.



Dr. G. Lantzsch
Bürgermeisterin



R. Kanthack
Gemeinderat



Th. Körner
Gemeinderat



Schmotz / Protokoll